

## Teilnehmerinnenrekord beim Girls' Day an der Fakultät WIAI

(von Bettina Finzel)

Am 25. April konnten an der Fakultät WIAI 71 interessierte Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 bis 11 zum diesjährigen Girls' Day begrüßt werden. Noch nie zuvor hatten sich so viele Mädchen für die Workshops angemeldet, die von Professoren und Mitarbeitern der einzelnen Lehrstühle angeboten wurden.



Der bundesweite Mädchen-Zukunftstag Girls' Day findet jährlich im April statt und bietet Schülerinnen Einblicke in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Dazu gehört unter anderem die Informatik.

An der Universität Bamberg wurden die Mädchen in praktischen Workshops selbst aktiv und lösten Rätsel oder programmierten Roboter. Daneben bekamen die Teilnehmerinnen Einblicke in Bewerbungsverfahren im Zeitalter von Onlinebewerbungen und lernten Chancen

und Risiken von sozialen Netzwerken kennen. Auf diese ging Prof. Kai Fischbach in seinem Abschlussvortrag des Girls' Day genauer ein.

Nicht nur die Teilnehmerinnenzahlen des Girls' Days an der Fakultät zeugen davon, dass Mädchen durchaus neugierig sind, wenn es um "Soziale Netzwerke", "Interaktive Systeme" oder "schlaue Computer" geht, auch bundesweit steigt die Zahl der Studienanfängerinnen kontinuierlich.



Dies zeigen die Daten des statistischen Bundesamtes: Im 1. Fachsemester Informatik begannen 2011 27,7 % (+2.181) mehr Frauen ein Studium als im Vorjahr. Dies ist verglichen mit 2008 eine Steigerung von mehr als 56 % (2008: 6.432; 2011: 10.046).

Somit liegt der Frauenanteil von 19,9 % nahezu so hoch wie seit 30 Jahren nicht mehr. (Quelle: komm-mach-mint.de)

Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2012 fort.



An der Fakultät WIAI lag der Anteil der weiblichen Studierenden zum Wintersemester 2011/2012 noch bei 17,6 %. Mittlerweile ist dieser bei einem Wert von 23,9 %. Die Zahlen steigen seit Jahren kontinuierlich an und lassen auf eine nachhaltige Entwicklung hoffen.

Wir dürfen gespannt sein, ob der Girls' Day 2014 wieder so viele Mädchen nach Bamberg an die Universität locken wird. Dann wird es wieder die Möglichkeit geben, die Programmierung von

Robotern auszuprobieren oder sich mit Logik und Rätseln zu befassen und Vorträgen zu lauschen.